

Präsentation BBT
24. Juni 2009, Bern
Mireille E. Saucy
Prüfungsleiterin
SPRG Prüfungskommission

Trägerschaft

Schweiz. Public Relations Gesellschaft SPRG

seit 1954, Verband der Schweizer PR-Schaffenden

Dachgesellschaft der 7 Regionalgesellschaften mit 1'600 Mitgliedern
ab 1. Januar 2010

Schweizerischer Public Relations Verband «pr suisse»

Zwei Prüfungen/anno in D + F

>>> Höhere Fachprüfung für PR-Berater/-innen
(ca. 20 Teilnehmende) - seit 1979: **662**

>>> Berufsprüfung PR-Fachleute
(ca. 160 Teilnehmende) - seit 1984: **2'586**



Was sind PR?

Als Public Relations, auch Öffentlichkeitsarbeit oder institutionelle Kommunikation genannt, bezeichnet man das Management der Kommunikationsprozesse von Organisationen mit ihren Bezugsgruppen.

Berufe in den PR (in PR-Agenturen oder integriert in Unternehmen, Verwaltung/Behörden, NPO's)



o

PR-Berater/-in oder PR-Leiter/-in

Mediensprecher/-in

PR-Redaktor/-in

PR-Fachfrau/PR-Fachmann

PR-Sekretär/-in



Berufsbild PR-Fachleute

- >>> fachlich ausgewiesene Mitarbeiter/-innen
- >>> setzen geplante PR-Mittel und PR-Massnahmen um
- >>> verfügen über fachliches Verständnis in konzeptioneller Bearbeitung von PR-Mitteln und PR-Massnahmen
- >>> verstehen PR als Teilgebiet der integrierten Kommunikation
- >>> wirken bei der Entwicklung von PR-Teilkonzepten mit

- >>> planen und realisieren diese selbstständig
- >>> sind zuständig für fachlich und kaufmännisch einwandfreie Auftragsabwicklung an Lieferanten und Spezialisten
- >>> erstellen Kosten-, Termin- und Qualitätskontrollen für Gestaltung und Produktion von PR-Mitteln
- >>> kümmern sich um technische und redaktionelle Umsetzung von PR-Mitteln und arbeiten bei deren Gestaltung mit

Kompetenzen PR-Fachleute

Sie sind fähig

- ... bei der Entwicklung von PR-Teilkonzepten mitzuarbeiten und deren Umsetzung selbstständig zu planen und durchzuführen.
- ... fachliches Wissen bei der konzeptionellen Bearbeitung von PR-Massnahmen einzubringen.
- ... die technische und redaktionelle Umsetzung von PR-Mitteln und PR-Massnahmen zu erarbeiten und bei deren Gestaltung mitzuwirken.
- ... die PR als Teilgebiet der integrierten Kommunikation zu verstehen.
- ... die fachlich und kaufmännisch einwandfreie Auftragserteilung an Lieferanten und Spezialisten zu planen, abzuwickeln und zu kontrollieren.
- ... Kosten-, Termin- und Qualitätskontrollen durchzuführen, die im Zusammenhang mit der Gestaltung und Produktion von PR-Mitteln und PR-Massnahmen anfallen



Berufsprüfung für PR-Fachleute

Prüfungsteile

<i>Prüfungsteil</i>	<i>Art der Prüfung</i>	<i>Dauer</i>
1. Produktion von PR-Mitteln und PR-Massnahmen	schriftlich	4 Stunden
2. Media Relations	schriftlich	3 Stunden
3. Schreiben und Redigieren	schriftlich	4 Stunden
4. Konzeptionelle Aspekte der PR	mündlich	25 Minuten
5. Medienlandschaft	mündlich	25 Minuten
6. Grundlagen und Ethik der PR	mündlich	25 Minuten
Total: 12 Stunden 15 Minuten		

Zulassungsbedingung (seit 09) = Bestehen der **MarKom Zulassungsprüfung** (vorgängig zu absolvierende Prüfung des Basiswissens: BWL/VWL/Recht - Verkauf - Marketing - Werbung - Public Relations)



Berufsprüfung für PR-Fachleute

Prüfungsstoff

Produktion von PR-Mitteln und PR-Massnahmen

(schriftlich – 4 Stunden) **K2 - K4**

Realisierung, Planung und Evaluation von PR-Mitteln und PR-Massnahmen, insbesondere jener von Veranstaltungen, Publikationen und internetbasierter Massnahmen

Media Relations (schriftlich - 3 Stunden) K2 - K5

Realisierung und Evaluation von Massnahmen, welche die Botschaften via Medien aller Formen verbreiten, sowie Methoden zu Aufbau und Pflege des Kontakts mit Medien und Medienvertretern

Schreiben und Redigieren (schriftlich - 4 Stunden) K2 - K5

Verfassen und Redigieren von Texten für diverse Bedürfnisse und Zielgruppe



Konzeptionelle Aspekte der PR (mündlich - 25 Minuten) **K2 - K5**

Formulierung von Zielen, Zielgruppen und PR-Massnahmen auf der Basis von wenig komplexen Sachverhalten

Medienlandschaft (mündlich - 25 Minuten) **K2 - K3**

Beschreibung der wichtigsten, in den drei Schweizer Sprachregionen relevanten Printmedien, der audio-visuellen und elektronischen Medien, der Fachpresse sowie Erstellen von Medienverteilern aufgrund einfacher Ausgangslagen

Grundlagen und Ethik der PR (mündlich - 25 Minuten) **K2 - K3**

Beschreibung der Public Relations, ihrer wichtigsten Ziele, Teilgebiete, Aufgaben sowie die Abgrenzung gegenüber Nachbardisziplinen wie Marketingkommunikation, Marketing, Direkt Marketing und Verkauf. Beschreibung der ethischen Grundlagen in den Public Relations und deren Berufsorganisationen

Berufsprüfung für PR-Fachleute

Fallbeispiel

Produktion von PR-Mitteln und PR-Massnahmen

Präsentation einer komplexen, praxisorientierten Ausgangslage
(Situationsschilderung)

Teil 1 / schriftlich 2 Stunden: Gewichtung: 35 %

Präsentation einer komplexen, praxisorientierten Ausgangslage
(Situationsschilderung)

- "KMU-fit" betriebliche Gesundheitsförderung
- Veranstaltungen, Lehrgänge, Schulprogramme, Leitfäden, Checklisten, etc.
- Kontakt zu Beratern und Fachpersonen
- Internet (Hilfsmittel zum Download)

Aufgabenstellung: PR-Fachfrau/PR-Fachmann in einer Agentur für Planung, Organisation und Durchführung verschiedener Projekt-Elemente

Neu: Fachmesse für Personalmanagement "Personal Swiss"



>>> Informations-DVD für Firmeninhaber, Kader- und Personalfachleute zum Thema betriebliche Gesundheitsförderung (15 %)

- Produktionsschritte / Fachspezialisten
- Terminplanung / Was? Wer? Wann?
- 5 Distributionsvorschläge

>>> Stand an Fachmesse (20 %)

- Checkliste mit Terminplan für Durchführung, inkl. Nach- und Vorbereitung
- realistisches Grobbudget für 3-tätigen Messeauftritt
- 10 Kommunikationsmassnahmen für Hauptzielgruppen

Teil 2 / schriftlich 4 Stunden: Gewichtung: 65 %
Wiederholung Ausgangslage

- >>> Organisation 2-tätiges Symposium an Fachmesse (35 %)
 - Checkliste für Vorbereitung und Durchführung
 - Themen, Programmpunkte und Referate
 - Website Symposium (Projektphasen, Verantwortlichkeiten, Termine)
 - Sitemap
 - 10 Webmarketing-Massnahmen

- >>> Broschüre Symposium/Fachmesse (20 %)
 - Inhaltsverzeichnis
 - Produktionsplanung (Projektphasen, Verantwortlichkeiten, Termine)

- >>> Gesundheitsförderungs-Preis (10 %)
 - Form, finanzieller Rahmen
 - Liste möglicher Sponsoren und Partner

Berufsprüfung für PR-Fachleute

Lösungsraster / Bewertung

- o Aufgabe wird vorgängig durch ein Team gelöst
- o Kriterien: praxisbezogen, realistisch, umsetzbar
- o Punktevergabe je Teilaufgabe
- o Muss-/Kann-Antworten
- o Malus/Bonus

Beispiel Aufgabe C: Organisation Symposium

Rahmenbedingungen: Konzept/Budget, Reservation, Programmierung

Programmvorbereitungen: Anfrage Referenten, Termin- und Themenbestätigung Referenten, audiovisuelle Mittel, Offerteneinholung, Übernachtung/Catering Referenten/Gäste, Give-away, Fotograf, Übersetzungen/Simulatananlage

Empfang: Infomaterial, Namensschilder, Mediendokumentation

Promotion: Website, Einladungen, Mailings, Medienmitteilungen

Stand: Standbauer, Kosten, Terminplanung, Infrastruktur, Beschriftungen, Rednerpult, Sanität

Verpflegung: Catering (Offerten/Bestellung), Lokalitäten, Stehtischchen

Personaldispositiv: Gesamtorganisation/Projektleitung, Ansprechpartner Referenten, Trouble Shooter, Standbetreuung, Garderobe, Dolmetscher

Organisation: Briefing, Handynummern

Nachbearbeitung: Debriefing, Dankesbriefe (Referenten, Sponsoren, Mitarbeitende, Partner, Lieferanten), Medienmitteilung, Abrechnung, Erfolgskontrolle, Auswertung

Notenblatt / Qualitätskontrolle

Berufsprüfung für PR-Fachleute
Examen professionnel
des Spécialistes en Relations Publiques



Schweizerische Public Relations Gesellschaft SPRG
Société Suisse de Relations Publiques SSRP
Società Svizzera di Relazioni Pubbliche SSRP

NOTENBLATT 2007

17.1 schriftlich
Produktion von PR-Mitteln

Expertenteam I

Hiermit bestätigen wir, dass alle Angaben gewissenhaft ausgeführt worden sind (bitte unten auf jeder Seite visieren):

Datum

6. August 2007

Unterschrift

Name Experte 1

Unterschrift

Name Experte 2

Pro Positionsnote werden maximal 100 Punkte vergeben, wobei die Unterteilung in Teilaufgaben einer Gewichtung gleichkommt.
Die Unterteilung und Gewichtung wurde in der schriftlichen Aufgabe bekannt gegeben.

Punkte	Note	Punkte	Note
0 - 8	= 1.0 - 1.4	49 - 58	= 3.5 - 3.9
9 - 18	= 1.5 - 1.9	59 - 68	= 4.0 - 4.4
19 - 28	= 2.0 - 2.4	69 - 78	= 4.5 - 4.9
29 - 38	= 2.5 - 2.9	79 - 88	= 5.0 - 5.4
39 - 48	= 3.0 - 3.4	89 - 100	= 5.5 - 6.0

Der Multiplikator der erreichten Punktzahlen ergibt die Fachnote, die durch das Programm automatisch auf eine halbe Note auf- oder abgerundet wird.

Kand. Nr.	Begründung der ungenügenden Note	Aufgabe	Punkte	Positions-Note	%	Gewichtung/ Multiplikator
101		A	71	4.6	15	6.8
		B	60	4.0	20	8.0
	Inhaltsverzeichnis weit unterdurchschnittlich für PR-Assi (Umfang, Anzahl Seiten usw. fehlen) Prod.plan ist ebenfalls zu wenig aussagefähig.	C	30	2.5	35	8.8
		D	65	4.3	20	8.5
		E	65	4.3	10	4.3
		F	0	1.0	0	
	Total Summe					100
Fachnote						3.5

Anzahl Kandidaten: I		Anzahl erfasst: I					
	A	71	4.6	15	6.8		
	B	60	4.0	20	8.0		
	C	30	2.5	35	8.8		
	D	65	4.3	20	8.5		
	E	65	4.3	10	4.3		
	F		1.0	0			
Total Summe / Durchschnitt		58		100	36.3		
Fachnoten-Durchschnitt						3.5	



Berufsprüfung für PR-Fachleute

Aufwand

je Prüfungsfach: 4 Team à 2 Expert/-innen (3x D / 1x F)

Zeitspanne: 10. August bis 25. September

Kosten:

- Erarbeiten Aufgabe schriftlich:
CHF 2'000 (6-Stünder)
CHF 1'600 (4-Stünder)
- Bewertung: CHF 56.25 / 37.50



Danke für Ihre Aufmerksamkeit !
Merci pour votre attention !

